

Transporter am Baumarkt angefahren

Bad Arolsen – Eine Unfallflucht wird aus der Dr.-Georg-Groscurth-Straße (Belgischer Platz) gemeldet. In der Nähe des Baumarktes war ein Unbekannter am Montag gegen 11.50 Uhr mit seinem Wagen an einen Transporter Fiat Scudo gestoßen, dessen Fahrer für wenige Minuten zum Entladen ihre nahe gelegene Wohnung aufgesucht hatte. Ihr Fahrzeug war vermutlich beim Rangieren hinten links beschädigt worden. Vom Verursacher fehlte jede Spur.

Hinweise bitte unter Tel. 05691/97990 bei der Polizei Bad Arolsen. 112-magazin.de

Inklusive Disko abgesagt

Bad Arolsen – Die für den morgigen Freitag von der Aktion für behinderte Menschen Waldeck-Frankenberg geplante Inklusionsdisko wird wegen des Coronavirus abgesagt. Die Veranstalter folgen der Empfehlung des Robert-Koch-Instituts und dem Rat der heimischen Behörden. Die Aktion für behinderte Menschen und das Jugendzentrum „Come In“ wollen zusammen mit dem Lebenshilfswerk und dem Bathildisheim einen neuen Termin suchen. red

Einbrecher stehlen Tresor aus Kindergarten

Volkmarsen – Einbrecher suchten in der Nacht zu Dienstag die Kindertagesstätte „Feuerrotes Spielmobil“ in der Gerichtstraße Volkmarsen heim. Unbekannte Täter brachen gewaltsam ein Fenster auf und stiegen darüber in das Gebäude ein. Dort wurden sämtliche Räume durchsucht und in einem Büro mehrere Schränke aufgebrochen.

In einem der Schränke wurden die Diebe fündig und entwendeten einen Möbeltresor samt Inhalt. Insgesamt entstand ein Schaden von mehreren hundert Euro.

Hinweise bitte an die Polizeistation Bad Arolsen, Telefon 05691/9799-0. red

Ausblick auf Gesundheitstag

Bad Arolsen – Der Förderverein des Krankenhauses Bad Arolsen „Gute Besserung“ trifft sich am Donnerstag, 12. März, um 19 Uhr im Penthouse des Krankenhauses (4. Stock). Neben den Berichten des Vorsitzenden Walter Knüppel und über die Finanzlage steht ein Ausblick auf den Gesundheitstag im Mittelpunkt der Versammlung.

Wahlen bei Einzelhändlern

Bad Arolsen – Der Verein Bad Arolser Handel, Handwerk und Gewerbe trifft sich zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 25. März, um 19.30 Uhr in der „Luisenmühle“ Mengerlinghausen. Dabei stehen Vorstandswahlen und ein Ausblick auf die Aktionen 2020 an. red



Das Richard-Beekmann-Stadion soll mit seinen Anlagen und Gebäuden mit einem Zuschuss des Bundes von 3,8 Millionen als „Inklusives Sportzentrum“ neugestaltet werden. FOTO: ARMIN HASS

3,8 Millionen für Stadion

Bund fördert „Inklusives Sportzentrum“ in Bad Arolsen

Bad Arolsen – Mit dem gestrigen Beschluss im Haushaltsausschuss des Bundestages wurde der Startschuss für ein „Inklusives Sportzentrum“ in Bad Arolsen gegeben. Die Bundestagsabgeordnete Esther Dilcher (SPD) teilte mit, dass der Bund für dieses Projekt einen Zuschuss von 3,8 Millionen Euro bereitstellen wird.

In der Sitzung des Haushaltsausschusses wurden der Umbau und die Erweiterung der Sportanlage Richard-Beekmann-Stadion zu einem „Inklusiven Sportzentrum“ beschlossen. Insgesamt sind dafür über fünf Millionen Euro veranschlagt worden.

Dazu erklärt Bundestagsabgeordnete Dilcher: „Mich hat das Projekt sofort überzeugt, denn das „Inklusive Sportzentrum“ schafft eine barrierefreie Sportinfrastruktur, und zwar für alle Menschen. Zudem bündelt es Vereins- und Sportangebote an einem Ort und das ganzjährig.“

Dabei würden Ressourcen der Vereine genutzt und vorhandene bauliche Infrastrukturen optimiert. Sie äußerte sich „überzeugt, dass mit dem Inklusiven Sportzen-



Der Hartplatz am Beekmann-Stadion. FOTO: ARMIN HASS

trum ein Leuchtturmprojekt in unserer Region entsteht, das Bürgerinnen und Bürgern – mit und ohne Beeinträchtigung – ein breites Spektrum an Sportangeboten zur Verfügung stellt“.

Bürgermeister Jürgen van der Horst: „Das ist ein tolles Ergebnis, das ganz wesent-

lich dem Einsatz von Frau Dilcher geschuldet ist. Mit der Umsetzung des Projektes eröffnen sich ganz neue Perspektiven für die Entwicklung des Schul- und Vereinsports in Bad Arolsen.“

Der Planungsansatz unter Beteiligung der Vereine, Schulen, Sozialeinrichtungen

und Stadtverwaltung, das vielfältige Angebot an sportlichen Disziplinen mit Integration des Schulsports, der Angebote des Jugendzentrums und des Bathildisheims sowie die bauliche Ertüchtigung des Gesamtareals rundeten das Projekt ab und gaben ihm ein überregionales Alleinstellungsmerkmal. Die Bundesregierung setzt seit 2015 das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ um. Aufgrund des immer noch bestehenden hohen Förderbedarfs hat der Haushaltsausschuss in seiner so genannten Bereinigungssitzung zum Haushalt 2020 das Programm um weitere 200 Millionen Euro verstärkt. Die Förderung soll 2020 bis 2024 erfolgen. red/hh

Förderprogramm des Bundes

Das Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zielt auf die Behebung des Investitionsstaus in den Kommunen. Die Förderquote des Bundes be-

trägt laut Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat für das Förderprogramm in der Regel 45 Prozent der Projektkosten. Bei nachgewiesener Haushaltsnotlage der Kommune be-

steht die Möglichkeit, eine Erhöhung der Bundesförderung auf bis zu 90 Prozent zu erhalten. Absolut gesehen liegt der Bundesanteil zwischen einer und vier Millionen Euro. red



Überwältigende Anteilnahme durch aufmunternde Kartengrüße, mit Süßigkeiten gefüllte Tüten und nicht zuletzt durch das schulpsychologische Team des Schulamts Fritzlar erfuhrt die Grundschule Volkmarsen nach der Gewalttat am Rosenmontag. FOTO: PR

Unterstützung nach Gewalttat

Kartengrüße und psychologische Hilfen an Grundschule

Volkmarsen – Die Grundschule Villa R in Volkmarsen ist überwältigt und sehr erfreut von der Unterstützung und Anteilnahme nach der Gewalttat in Volkmarsen beim Rosenmontagsumzug, bei der über 120 Menschen verletzt wurden.

Lehrer, Kinder und Eltern sind gerührt von der Fülle der angebotenen Hilfen und dem Zuspruch durch andere Schulen, die Kollegen zur Unter-

stützung schicken wollten oder liebevoll gebastelte Karten mit aufmunternden Worten für die Kinder sendeten. Freude haben Familien aus Wolfhagen bereitet, die für jedes Kind eine Tüte mit Süßigkeiten und kleinen Überraschungen in die Schule brachten.

Das Schulamt in Fritzlar coachte und stärkte das Kollegium der Schule durch den sofortigen Einsatz des schul-

psychologischen Kriseninterventionsteams. Im Anschluss waren die Schulpsychologinnen tagelang unermüdet im Einsatz für Schüler, Eltern und Lehrer.

Rektorin Sandra Gerlach und Konrektorin Saskia Kolb, sind dankbar für diese wichtige Unterstützung. Bei der Amokfahrt in Teilnehmer- und Zuschauergruppen beim Rosenmontagsumzug wurden auch Kinder verletzt. red

Drama in der Reitbahn

Theater am Sonntagabend

Bad Arolsen – Mit der bewegenden Tragikomödie „Dieses bescheuerte Herz“ präsentiert der Volksbildungsring Bad Arolsen am Sonntag, 15. März, um 19.30 Uhr ein aktuelles Theaterstück. Nur wenige Wochen nach der mit stehenden Ovationen gefeierten Uraufführung gastiert die Landesbühne Rheinland-Pfalz in der Fürstlichen Reitbahn mit einem Schauspiel nach dem Buch von Daniel Meyer und Lars Amend.

Das Stück beschreibt die autobiografische Geschichte des lebensgefährlich herzkranken Daniel, der das Leben doch einmal richtig auskosten möchte, und beginnt kurz vor seinem 16. Geburtstag. Heute ist er 22 und wartet auf eine Herztransplantation.

Der in dem Stück erzählte Lebensabschnitt zeigt die typischen Wünsche und Träume eines Teenagers, der das große Glück hat, einen wohlhabenden Freund zu finden, der ihm auch verrückt erscheinende Erfahrungen möglich macht. Dabei finden die beiden aber auch heraus,

was im Leben wirklich zählt. Eintrittskarten für das Gastspiel der Landesbühne sind zu Preisen von 21, 29 und 31 Euro im Touristik-Service Bad Arolsen, Tel. 05691/801240 und allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich, und an der Abendkasse ab 18.30 Uhr. Se.



„Dieses bescheuerte Herz“ mit Dennis Boland und Mareike Zupp. FOTO: LANDESBÜHNE